

Spiel noch gedreht

HANDBALL: Verbandsligist Harsewinkel siegt 30:18

■ **Harsewinkel** (kra). Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel setzte sich gestern Abend mit einem 30:28-Sieg beim TSV Ladbergen ins vordere Mittelfeld der Handball-Landesliga ab. „Das war ein wichtiger Schritt zum Klassenerhalt, aber etwas spannender hätte dieses Spiel schon verlaufen dürfen“, berichtete Trainer Hagen Hassenkämper. Nach einer vor allem in der Abwehr schlechten Leistung hatte sein Team tatsächlich schon mit 15:22 (40.) hinten gelegen. Die Umstellung auf eine 4:2-Abwehr und eine konzentriertere Chancenausnutzung brachten dann die Wende. Das letzte Tor und damit die end-

gültige Entscheidung erzielte Manuel Mühlbrandt sogar mit einem Rückhandwurf aus dem Rückraum. Bekannt wurde am Rande des Spiels, dass der Vertrag zwischen der TSG Harsewinkel und Hessenkämper am Saisonende ausläuft. „Über eine Nachfolgeregelung ist noch nicht entschieden worden“, erklärte Abteilungsleiter Burkhard Schle-Borren. Der Coach will dagegen „erst einmal alles auf mich zukommen lassen.“ **TSG Harsewinkel:** Dähne, Schumacher (ab 35.) – Pelkmann (1), Birkholz (4), Uphus (1), Sewing (4), Mühlbrandt (7), Ötting (3/2), Hilla (5), Brös-kamp (2), Stoeckmann (3).

Schlusslicht klar auf Distanz gehalten

HANDBALL: Verbandsligist Gütersloh siegt 35:30

■ **Gütersloh** (kra). Mit 20 Punkten wird in der Handball-Verbandsliga der sichere Klassenerhalt kalkuliert. Nach dem 35:30 bei Eintracht Oberlütbe am 10. Spieltag kommt die HSG Gütersloh bereits auf zehn Zähler. Entsprechend erleichtert gab sich Philipp Christ am Samstagabend. „Denn wir haben uns ja nicht nur auf den 7. Tabellenplatz absetzen, sondern Oberlütbe auch deutlich distanzieren können.“

Voraussetzung für den klaren und verdienten Erfolg beim Schlusslicht war für den HSG-Trainer eine konzentrierte Leistung über sechzig Minuten. „Na ja, fast sechzig Minuten, denn bei neun Toren vor haben die Jungs die Zügel verständlicherweise etwas schleifen lassen.“

Die Voraussetzungen für den wichtigen Erfolg hatten die Gütersloher am Ende der 1. Halbzeit gelegt, als sie sich zum 16:11 absetzten. „Wir wussten, dass die Oberlütbe eine Schwächephase haben würden“, erklärte

Christ „und wir waren da, als es darauf ankam.“

Als selbstverständlich stufte er den Erfolg beim kampfstarken Tabellenletzten jedoch nicht ein. Zum einen sei man erst sehr spät in der Halle eingetroffen und habe sich nicht wie gewohnt vorbereiten können. Zum anderen hätten mit Torhüter Kai Kleeschulte (Ellbogenverletzung) und Christian Bauer wichtige Spieler gefehlt. Die Schwarz-Gelben machten indes das Beste daraus, wobei Christ die erste Sieben fast durchspielen ließ. Lediglich Mirko Torbrügge wurde eingewechselt, um Julian Schicht eine Pause zu ermöglichen. Außerdem ging am Ende Sascha Homuth, der als zweiter Keeper eingesprungen war, für den starken Eugen Rogalski ins Tor. **HSG Gütersloh:** Rogalski, Homuth – Diekmann (5/1), Koltenberg (7), Feldmann (12/5), Kuster (3), Schicht (2), Torbrügge, Stockmann (6), Hark (n.e.), Schröder (n.e.).



Durchbruch: Andrej Harder düpierte die Ibbenbürener Deckungsspieler nicht nur mit seinen schnellen Antritten nach Wacklern wie in dieser Szene. Der Halbrechte war auch mit seinen Sprungwürfen erfolgreich.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Turner nicht zu halten

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst zeigt seine bisher beste Saisonleistung

VON UWE KRAMME

■ **Gütersloh. Die Landesliga-Handballer des TV Isselhorst ließen gestern Abend keinen Zweifel daran, dass sie das Heimspiel gegen die Ibbenbürener SV unbedingt gewinnen und den Anschluss an die Spitzenteams herstellen wollten. „Zumindest in der Abwehr war das unsere bisher beste Leistung in dieser Saison“, freute sich Routinier Malte Tofing nach dem auch in der Höhe verdienten 41:25-Erfolg.**



Abwehrrecke: Malte Tofing (l.) musste viel einstecken.



Torjäger: Max Harnacke langte wieder elf Mal zu.

Die mit der Empfehlung von vier Siegen in Folge angereisten Gäste legten zum 3:1 vor, und zwischen den Tabellennachbarn schien sich das erwartete Spiel auf Augenhöhe zu entwickeln. Rechtsaußen Max Harnacke und der Halbrechte Andrej Harder deckten dann aber mit energischen Aktionen und jeweils drei Toren die Schwächen in der 6:0-Deckung des Gegners auf. Anschließend langte Marvin Gregor dreimal von Linksaußen und bei Gegenstößen hin, und mit der schnellen 9:5-Führung im Rücken wurden die Isselhorster noch selbstbewusster und bekamen noch mehr Lust an ihrem fixen Spiel.

Ausgangspunkt für den Sturmelauf zur 20:10-Halbzeitführung war allerdings die sichere Abwehrarbeit der Hausherren. Der Mittelblock mit Malte Tofing und Julian Höcker unterband das bekannte gute Kreislauferspiel der Gäste, und Ibbenbürens Spielertrainer

Tom Langhoff bekam im Rückraum keine Ordnung in die Aktionen seiner Mannschaft. Fehlwürfe gegen den starken Lukas Albin im TVI-Tor sowie Ibbenbürener Ballverluste aller Art bescherten den Hausherrn viele Gelegenheiten, ihr anscheinliches Umschaltspiel vor-

zuführen. „Wir leben doch auch davon, dass wir hinten gut stehen, uns die Bälle holen und kontern können“, stellte Waldemar Kristjan fest. Der Isselhorster Co-Trainer hatte auf dem Feld wieder geschickt die Fäden gezogen.

Falk von Hollen konnte schon in der 1. Halbzeit damit beginnen, durchzuwechseln und allen Akteure ihre Spielanteile zu geben. „Diesmal gab es auch keinen Bruch“, freute sich der Coach, als die „Turner“ ihr Ding bis zum Schluss ziemlich konstant durchgezogen hatten und es weder bei Wechseln noch bei Systemänderungen Leerlauf gegeben hatte. „Entscheidend war, dass wir deren Mittelmann und Kreisläufer im Griff hatten, weil sich unser Mittelblock sehr gut vor und zurück bewegt hat“, verteilte von Hollen Fleißkärtchen an Höcker und Tofing.

Für Letzteren war die Partie allerdings schon in der 58. Minute wegen der für ihn in dieser Saison obligatorischen Roten Karte für die dritte Zeitstrafe beendet. „Aber dieses Mal war ich doch lange dabei“, fand Tofing und ergänzte flachsend: „Ich habe ja auch zwischen-durch auf der Bank sitzen dürfen.“



Torjäger: Steffen Feldmann war auch im Spiel gegen Eintracht Oberlütbe nicht zu halten.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Der letzte Schritt gelingt nicht

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl verliert bei der HSG Hüllhorst mit 26:28

■ **Verl** (kra). Die Verbandsliga-Handballer des TV Verl boten am Samstag bei der HSG Hüllhorst eine sehr ansprechende Leistung, standen nach dem 26:28 aber mit leeren Händen da, weshalb sie auf den drittletzten Tabellenplatz abrutschen sind. „Keine Frage, das war ein Schritt in die richtige Richtung, aber das reicht uns nicht mehr“, stellte Sören Hohelüchter fest. Der Verl Coach hofft deshalb am Samstag im letzten Spiel des Jahres auf eine Überraschung gegen den TSV Hahlen. „Sonst wird der Druck in den letzten Hinrundenspielen Anfang Januar gegen Oberlütbe und LiT NSM II noch größer.“

Gegen die stärkste Abwehr der Verbandsliga operierten die Verler wie verabredet viel mit Einläufern und hatten Erfolg. Aus dem 13:16-Pausenrückstand machten sie bis zur 50. Minute ein 22:22 und beim Stande von 24:24 bot sich Marc Bode bei einem Gegenstoß die Chance, sein Team in Führung zu bringen. „Er setzt ihn nicht, wir geraten mit dem Gegen-

angriff in Rückstand, lassen auch unsere nächste Chance aus, und schon liegen wir entscheidend hinten“, fasste Hohelüchter das für ihn enttäuschende Spielende zusammen. „Gehen wir in Führung, holen wir auch etwas“, glaubt er. Allerdings räumte der Verler Coach auch ein: „In letzter Konsequenz sind es dann die sechs, sieben unnötigen Fehlwürfe oder Fehl-

pässe, die uns etwas Zählbares gekostet haben.“ Die Kritik an seinem kampfstarken Team blieb auch deshalb moderat, weil für ihn enttäuschende Spielende Yannick Sonntag (Grippe) und Tim Reithage (Fußverletzung) gehandicapt waren. **TV Verl:** Schmidt – Bode (4), Fischedick (4), Braun (3/1), Raudies (9/3), Hesse (3), Busche (3), Sonntag, Zanghi, Reithage.



Dynamik: Fabian Raudies nutzte seine Schnelligkeit und Sprungkraft in Hüllhorst zu neun Treffern.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Erster Auswärtspunkt endlich da

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl erreicht bei Teutonia Riemke ein 30:30

■ **Verl** (kra). Es ist geschafft: Die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl haben am Samstagabend mit dem 30:30 bei Teutonia Riemke den ersten Auswärtspunkt gewonnen. Hätte Kim Sörensen dieses Unentschieden vor dem Anpfiff angeboten bekommen, er hätte es schon deshalb dankend genommen, weil mit Katrin Hildebrand, Alena Bauer und Chiara Zanghi drei Stammspielerinnen fehlten. Doch so wie das Spiel gelaufen war, tat sich der Verler Trainer hinterher schwer, sich mit einem Punkt zu zufrieden zu geben. „Denn als wir mit drei Toren Vorsprung in die Schlussphase gegangen sind, war auch ein Sieg drin.“

Drei Zeitstrafen brachten die Verlerinnen um diese gute Ausgangsposition beim Tabellennachbarn. „Aber nur die zweite und dritte waren berechtigt“, fand Sörensen noch ein weiteres Haar in der Suppe.

Allerdings war der Coach bei allem Ehrgeiz, seine Truppe möglichst schnell weiter zu bringen, auch ehrlich genug, um zuzugeben, dass nach der



Einwechselspielerin: Jasmin Zimmermann nutzte in Riemke nach der Pause ihre Chancen.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

schwächeren 1. Halbzeit das Remis ein Erfolg sei. Tatsächlich hatten die Verlerinnen vor allem in der Deckung schwach begonnen und beim Seitenwechsel mit 15:18 hinten gelegen. Für die notwendige Steigerung sorgten vor allem die eingewechselte Jasmin Zimmermann, die hinten rechts gut stand und vorne rechts ihre Chancen konsequent nutzte.

Außerdem kam Judith Esken besser ins Spiel. Die Torfrau war mit Tabea Guntermann direkt von einem A-Jugendspiel angereist und erst quasi mit dem Anpfiff des Spiels in Bochum angekommen. **TV Verl:** Esken – Jörgensen (10), Christ, Guntermann (1), Polenz (2), Neumann (1), Rußkamp (1), Zimmermann (6), Hayn (4), Oevermann (5).

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

HT SF Senne – Brockhagen II	30:24
Hesselteich – Rietberg-Mastholte	27:23
SG Sendenhorst – TB Burgsteinfurt	36:27
Steinhagen II – Rodinghausen II	27:22
TuS 97 III – TG Herford	20:25
TV Verl II – Harsewinkel II	36:35
Alt-Heepen II – HSG Gütersloh II	verl.
1 HT SF Senne	10 8 1 1 268:224 17: 3
2 Rodinghausen II	10 7 1 2 270:235 15: 5
3 TG Herford	10 6 1 3 293:248 13: 7
4 HSG Gütersloh II	9 5 2 2 263:243 12: 6
5 Steinhagen II	10 6 0 4 256:246 12: 8
6 Rietberg-Masth.	10 6 0 4 248:212 12: 8
7 Alt-Heepen II	9 5 1 3 257:239 11: 7
8 Sendenhorst	10 5 1 4 262:242 11: 9
9 Brockhagen II	10 4 1 5 230:262 9:11
10 Hesselteich	10 3 1 6 241:272 7:13
11 TuS 97 III	10 3 0 7 252:268 6:14
12 Harsewinkel II	10 3 0 7 237:272 6:14
13 TB Burgsteinfurt	10 2 1 7 247:303 5:15
14 TV Verl II	10 1 0 9 264:318 2:18

Kreisliga

Herzebrocker SV – Rietberg-Masth. II	32:20
Borgholzhausen – Spfr. Loxten II	29:28
Steinhagen III – FC Greffen	23:25
TV Isselhorst II – Union Halle	26:22
TG Hörste II – Neuenk.-Varensell	23:29

1 Neuenk.-Varens.	10 8 1 1 301:246 17: 3
2 Steinhagen III	10 8 0 2 275:234 16: 4
3 FC Greffen	9 6 1 2 279:251 13: 5
4 Versmold II	9 6 1 2 247:222 13: 5
5 TV Jahn Oelde	9 5 1 3 264:245 11: 7
6 TG Hörste II	9 5 1 3 266:249 11: 7
7 Borgholzsh. II	9 4 1 4 221:229 9: 9
8 Spfr. Loxten II	10 4 0 6 251:252 8:12
9 Union Halle	10 4 0 6 256:279 8:12
10 TV Isselhorst II	9 3 1 5 201:211 7:11
11 Borgholzhausen	9 3 0 6 224:260 6:12
12 Herzebrocker SV	9 2 1 6 207:217 5:13
13 Rietb.-Masth. II	10 2 0 8 219:272 4:16
14 SV Spexard	8 1 0 7 196:240 2:14

1. Kreisklasse

Wiedenbrücker TV – Harsewinkel III	37:24
Hesselteich II – Werther II	34:15
Spfr. Loxten III – Bockhorst/Di.	24:36
Brockhagen III – Herzebrock II	40:17
SC DJK Lippstadt – Lippstadt II	30:24
Rietberg-Masth. III – HSG Gütersloh III	29:41
TG Hörste III – TV Oelde II	20:33

1 Hesselteich II	10 10 0 0 327:227 20: 0
2 SC DJK Lippstadt	10 8 1 1 323:245 17: 3
3 Brockhagen III	10 8 1 1 270:226 17: 3
4 Rietb.-Masth. III	10 8 0 2 278:259 16: 4
5 Bockhorst/Di.	10 6 1 3 270:208 13: 7
6 HSG Gütersloh III	10 6 1 3 276:237 13: 7
7 Wiedenbrück	10 5 1 4 289:261 11: 9
8 TV Oelde II	10 4 2 4 274:225 10:10
9 Harsewinkel III	10 4 0 6 263:302 8:12
10 Werther II	10 3 1 6 217:232 7:13
11 TG Hörste III	10 2 1 7 210:269 5:15
12 Herzebrock II	10 1 0 9 186:313 2:18
13 Lippstadt II	10 0 1 9 227:291 1:19
14 Spfr. Loxten III	10 0 0 10 220:335 0:20

A-Jugend, Oberliga

SG Schalksmühle-H. – Ferndorf	26:25
TuS Bi.-Jöllenb. – Altenhagen-Heepen	23:24
ASC Dortmund – ASV Senden	33:18
GWD Minden II – Oespel-Kley	30:29
Eintr. Hagen – JSG Hattingen/Welpe	37:32
TV Verl – TV Emsdetten	26:38
1 Minden II	10 9 0 1 305:259 18: 2
2 Oespel-Kley	10 8 1 1 342:296 17: 3
3 Eintr. Hagen	10 6 1 3 313:295 13: 7
4 Altenh.-Heepen	10 5 2 3 324:282 12: 8
5 Emsdetten	9 4 3 2 277:260 11: 7
6 ASC Dortmund	9 4 2 3 225:206 10: 8
7 TuS 97	10 5 0 5 277:265 10:10
8 SG Schalksmühle-H.	9 3 1 5 240:251 7:11
9 Hattingen/W.	10 3 0 7 256:290 6:14
10 Senden	10 2 1 7 247:300 5:15
11 Ferndorf	10 2 1 7 259:271 5:15
12 TV Verl	9 1 0 8 246:336 2:16

A-Jugend, Landesliga St. 1

HSG Augustdorf/Hövelhof – JSG Biss	22:23
HB Lemgo II – Rodinghausen	29:26
NSM-Nettelstedt II – Vorwärts Gronau	35:31
JSG PLQ Handball – Eintr. Oberlütbe	26:26
Hesselteich-Loxten – TV Kattenvenne	38:30
SG Bünde-Dünne – Bad Salzuflen	37:25
1 Hesselteich-Loxten	10 9 0 1 320:254 18: 2
2 SG Bünde-Dünne	10 8 0 2 307:247 16: 4
3 Rodinghausen	10 6 0 4 282:273 12: 8
4 JSG Biss	10 6 0 4 281:277 12: 8
5 HB Lemgo II	9 5 0 4 262:225 10: 8
6 Oberlütbe	10 4 1 5 262:278 9:11
7 NSM-Nettelst. II	10 4 0 6 306:326 8:12
8 JSG PLQ Handball	9 3 1 5 237:266 7:11
9 Bad Salzuflen	9 3 1 5 258:290 7:11
10 Augustdorf/Hövelhof	10 3 1 6 264:279 7:13
11 TV Kattenvenne	10 3 0 7 290:318 6:14
12 SV Vorwärts Gronau	9 2 0 7 240:276 4:14

Frauen, Oberliga

Menden-Lendr. – TSV Oerlinghausen	37:20
DJK Everswinkel – TuS Bi.-Jöllenbeck	36:24
TuS Drolshagen – TuRa Bergkamen	26:24
Teutonia Riemke – TV Verl	30:30
SpVg. Steinhagen – LiT Handball NSM	40:26
Königsborner SV – TV Schwitten	26:35
DJK Coesfeld – SC Greven 09	34:30
1 Everswinkel	10 8 1 1 279:233 17: 3
2 TuS Drolshagen	11 8 1 2 260:271 17: 5
3 TV Schwitten	10 8 0 2 301:264 16: 4
4 Menden-L.	10 8 0 2 314:234 16: 4
5 TuRa Bergkamen	10 7 0 3 263:228 14: 6
6 TuS 97 Bi.-Jöll.	10 6 0 4 271:265 12: 8
7 TV Verl	10 5 1 4 279:248 11: 9
8 Teutonia Riemke	10 5 1 4 279:272 11: 9
9 Oerlinghausen	10 4 1 5 256:271 9:11
10 Steinhagen	11 3 0 8 299:322 6:16
11 LiT Handball NSM	11 3 0 8 274:319 6:16
12 Königsborner SV	11 3 0 8 252:277 6:16
13 DJK Coesfeld	10 1 1 8 251:299 3:17
14 SC Greven 09	10 0 0 10 235:310 0:20

Frauen, Verbandsliga 1

TuS Nettelstedt – Holzhausen	29:30
TB Burgsteinfurt – HSG Hüllhorst	29:22
HT SF Senne – TV Verl II	verl.
Eintr. Oberlütbe – Lahde-Quetzen	28:22
Vorw. Wetringen – Ibbenbürener SpVg.	20:19
LHC Ibbenbüren – Westf. Kinderhaus	17:19
1 Ibbenbüren Spvg.	10 8 1 1 302:211 17: 3
2 V. Wetringen	9 8 0 1 224:189 16: 2
3 Lahde-Q.	9 6 1 2 235:203 13: 5
4 Hüllhorst	10 6 1 3 259:249 13: 7
5 Oberlütbe	10 6 0 4 227:213 12: 8
6 Holzhausen	10 5 0 5 242:259 10:10
7 W. Kinderhaus	10 5 0 5 247:253 10:10
8 Burgsteinfurt	10 4 1 5 258:264 9:11
9 TV Verl II	9 4 0 5 219:213 8:10
10 LHC Ibbenbüren	10 2 0 8 196:259 4:16
11 TuS Nettelstedt	10 2 0 8 246:290 4:16
12 HT SF Senne	9 0 0 9 197:249 0:18